

Fraktion des Kreistags Garmisch-Partenkirchen

Christl Freier * Veronika Jones * Dr. Felix Groß * Josef Braun * Georg Buchwieser
Andreas Krahl * Tessy Lödermann * Dr. Stephan Thiel * Petra Daisenberger

<http://www.gruene-gap.de> kreistag@gruene-gap.de



25 . September 2020

Landrat Anton Speer
Kreistagsmitglieder des
Kreistag Garmisch-Partenkirchen
Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
Postfach 15 63
82455 Garmisch-Partenkirchen

Sehr geehrter Herr Landrat Speer,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Kreistags,

unser Landkreis ist ein hochwertiger Tourismus- und attraktiver Wirtschaftsstandort im Süden der Metropolregion München. Es wird immer wichtiger, sich mit einer modernen, nachhaltigen und vor allem effektiven und serviceorientierten Mobilität zu positionieren. Wir brauchen ein gut abgestimmtes Angebot für Familien, Pendler*innen und Gästen, damit sie alternativ zum motorisierten Individualverkehr frei und uneingeschränkt echte Mobilitätsalternativen im Landkreis erfahren können.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis schafft eine neue Planstelle Vollzeit für eine*n Mobilitätsmanager*in. Der Aufgabenbereich soll folgende Teilgebiete umfassen, entsprechende Qualifikationen müssen sich in der Zielsetzung und der Stellenausschreibung wiederfinden:

1. Erstellung eines konkreten auf Nachhaltigkeit und CO² reduzierend ausgelegten Maßnahmenplans für die Bereiche Fuß- und Radverkehr, Stärkung CO₂-neutraler Antriebe, Kommunikation mit Bürger*innen, Mobilitätsmanagement und Verkehrssicherheit, ÖPNV und Schülerbeförderung.
2. Voranbringen eines verbesserten Angebots der Deutschen Bahn auf der Strecke Garmisch-Partenkirchen/Mittenwald - München, insb. mit einem schon seit Jahren geforderten 30-Minuten Takt und dem damit verbundene zweigleisigem Ausbau. Ein verstärktes Einwirken auf den Streckenbetreiber zur Verbesserung des Angebots in Bezug auf Pünktlichkeit und Service.
3. Deutliche Verbesserung des Busverkehrs mit kundenorientierten Fahrzeit- und Fahrzeugangeboten sowie passenden Anschlüssen an den Bahnverkehr.
4. Förderung innovativer Konzepte der CO²-freien Mobilität.

5. Service-, Park- und Verleihstationen für Fahrräder an allen Knotenpunkten.
6. Fahrradmitnahme im Bus.
7. Umfassende Digitalisierung und Optimierung von Hinweisschildern, Fahrzeit- und Streckenanzeigen. Schaffung von Vorrangregelungen für ÖPNV.
8. Überarbeitung des ÖPNV-Preiskonzepts, um mehr Menschen für den ÖPNV zu gewinnen.
9. 365-Tage-Freifahrt-Ticket für Kinder und Jugendliche unter 18.
10. Attraktive ÖPNV Ganzjahrestickets, (incl. Bergbahnen, ähnlich der Innsbruck-Card)

Begründung:

Mit dem Pariser Klimaabkommen haben wir uns zur Einhaltung der Klimaziele verpflichtet. Um die damit verbundene CO²-Reduzierung zu erreichen, müssen wir auf der kommunalen Ebene entsprechende effektive Maßnahmen einleiten.

Die Förderung des ÖPNV ist dabei ein zentrales Thema um die moderne, zukunftsorientierte und nachhaltige Ausrichtung unseres Landkreises zu stärken.

Eine intakte Natur, saubere Luft und durchdachte Mobilität erwarten nicht nur unsere Gäste, sondern davon profitieren auch wir Einheimische.

Um wirksam Nachhaltige Mobilität zu fördern, muss die Stellenbeschreibung Kenntnisse im Bereich Verkehrsplanung und Kompetenzen im Bereich des Umweltschutzes / nachhaltiger Mobilitätskonzepte fordern.

Mit besten Grüßen

Petra Daisenberger
Kreisrätin im Namen der Fraktion